



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

## Der gute Hirt

### Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.54.192

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-37588](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-37588)

Dr. Reinhold Stecher  
Lärchenstraße 39a, A-6064 Rum

Es ist für Künstler wie leicht gewesen  
ein gutes Hirschenbild, wie gute Hirschen.  
Stärke von Entwerfen. Das schönste Hirs-  
chen Bild entfaltet heute das Evangelium  
der guten Hirt.

Ich habe dieses Bild einmal kantbar er-  
lebt. Ich bin mit einem Hirschen im oberen  
Unterschen Vich vachher gegangen. Den gan-  
zen Tag, 12 Stunden und die edersamen Ber-  
ge zwischen Südtirol und der Schweiz, den  
ganzen Tag um die zwei Stück Jüngvich.  
Aber alles laufen und abbrechen die Hirt und  
Hänge mit dem feldstehen was umsonst.  
Tollmilde sind wir am späten Abend kann-  
wärts gestiegen. Inmitten habe ich über  
die beiden Viecher beinahe geflücht. Da-  
vordem Dunkel werden, haben wir sie im  
Bergwald gefunden. Und der Hirt dem  
solche fröhde, das er ihnen schinjetan und  
sie gestrichelt hat.

Das was die zutgen die Demonstration  
der gute-Hirschen-Gleichnisse. Das kann man  
mit verstehen, denn man die Tiere wird  
liebt.

Die Gemeinde  
nach dem  
Hirschen

Und so ist Gott. Ein heimelnder Gott.  
Und so ist die Gesinnung seiner Herrin.  
So denkt er von uns.  
So misst er sich an die Menschen.

Es gibt heute viele verirrte, verwirrte,  
einfremdete, verstörte, verirrte und ver-  
fälschte Menschen. Wie oft reicht religiöser  
freund werden bis in die familien hinein!  
Wie oft stehen Eltern vor dem Kri-  
chmanistrit dem Knirz und sagen sich: Was  
haben wir falsch gemacht? Es gibt viele, viele,  
denen er nachgehen muß, damit sie drauf-  
kommen, was in tiefen glante im Leben bedeutet.

Aber etwas von diesem Hirschenbild wird  
in unsere Gemeinde hineinstrahlen. Eine  
moderne PC wird ein heimelnder, einladen-  
de, sich bewirkende, PC sein, die Zukunft  
schon hin offen ist. Die manchen etwas ein  
der Isolation weht, in die geraten, die ohne  
Einsamkeit verbringt, und für junge Menschen  
etell sehr und wert, das man leicht besoffen  
durch die Dörfer richt und Simulor zur löst,  
wie's in Tirol jetzt mehrmals passiert ist.

Alle diese  
Kirche, nach  
dem Hirschen  
erlebt. Der  
Wird durch viele  
durch die  
Stände und  
Tür an der Kirche  
zurückzuführen.

Ich habe mich auch immer dafür einge-  
setzt, das die große Kirche ein einladende,  
ist, nicht ein, die verjagt, verstreut oder  
abstößt. Manchmal gibt es Leute, die  
glauben, auf diese Weise Gott dienen zu  
wissen, das sie verstanden und ausgrauen

Die Weltkirche  
nach dem  
Hirschen  
Jesus

Die Kirche, die Jesus wollte, wird auch ein  
keinesholunder sein. Und das wird das Wirtshaus  
für das 3. Jahrtausend sein.

Das älteste Christusbild, das man als  
Statue entdeckt hat, ist das Bild vom Guten  
Hirten. Es ist und bleibt das Besten und  
Schönste aller Götterbilder auf der Welt.  
Wir haben einen Herrn der Welt  
mit Herz  
und einem gütigen Herzen.